

Prozessorientierte Implementierung mit methodischem Vorgehen und ARIS-Unterstützung hoch im Kurs der Anwender

IDS Scheer, der international führende Lösungsanbieter für Geschäftsprozessmanagement (BPM), bietet Unternehmen, die SAP-Software einführen oder ein Upgrade vornehmen wollen, einen prozessorientierten Beratungsansatz. Dieser wurde jetzt basierend auf den Erfahrungen zahlreicher Projekte nochmals verfeinert. Mit „Process-Driven SAP“ steht ein Paket aus Verfahren, BPM-Werkzeugen und Arbeitsvorlagen zur Verfügung, das die Anwender von der Strategie über das Prozess- und Organisationsdesign bis zur Implementierung der SAP-Module unterstützt. SAP-Software wird damit um bis zu 30 Prozent schneller und 15 Prozent günstiger eingeführt. Dabei steht die Ausrichtung der zu implementierenden ERP-Module an den Anforderungen unternehmensinterner und -übergreifender Prozessstrukturen im Mittelpunkt.

Die jetzt nochmals verfeinerte Beratungslösung „Process-Driven SAP“ von IDS Scheer zeichnet sich dadurch aus, dass die SAP-Software nicht losgelöst vom Business implementiert wird, sondern bereits in der Vorbereitungsphase an die betriebswirtschaftlichen Bedürfnisse und Vorgaben des jeweiligen Unternehmens angepasst wird. Dazu gehören frühe Abbildung von Geschäftsabläufen in den Prototypen sowie prozessbasierte Testläufe und Schulungen. Auf diese Weise können im Zuge der Software-Einführung gleichzeitig Verbesserungen der täglichen Abläufe erzielt werden.

Für die prozessorientierte SAP-Implementierung gehen die Berater von IDS Scheer nach der Methode ARIS Value Engineering (AVE) vor, die auch den Einsatz der „ARIS Platform“ beinhaltet. In der nun weiterentwickelten AVE-Methodik wird beschrieben, wie die Werkzeuge ARIS for SAP oder SAP Solution Manager im Projekt bestmöglich verwendet werden. Desweiteren beinhaltet die Methode auch Guidelines, Best Practices und umfangreiche Vorlagen.

Gegenüber herkömmlichen Vorgehensweisen bei SAP-Implementierungen erreichen Kunden von IDS Scheer durch die einhergehende Prozessmodellierung sehr viel früher ein stabiles Bild über die Details der einzuführenden Prozesse. Somit kann eine Qualitätsverbesserung der einzuführenden Systeme bereits während des Projektes und nicht erst danach beginnen. So hat zum Beispiel Brenntag, weltweit führend in der Distribution von Industrie- und Spezialchemikalien, mit dem Aufbau einer Geschäftsprozessplattform die Basis für die europaweite Konsolidierung verschiedener regionaler IT-Systeme, unter anderem im SAP NetWeaver-Umfeld, geschaffen. SAP-Projekte werden seitdem 20 bis 25 Prozent schneller und fünf bis zehn Prozent günstiger durchgeführt.

Die Kombination aus SAP-Erfahrung und Prozesswissen wird von den Anwendern der ERP-Software zunehmend geschätzt. Ausdruck dafür ist, dass IDS Scheer jüngst auf der Sapphire in Berlin mit dem Pinnacle Award für Kundenzufriedenheit weltweit ausgezeichnet worden ist. Dr. Dirk Oevermann, Vorstand für das weltweite Beratungsgeschäft von IDS Scheer: „Mit der Lösung ‚Process-driven SAP‘ bieten wir eine einzigartige Verbindung aus SAP-Beratungsdienstleistungen und BPM-Produkten an, die unseren Kunden deutliche Zeit- und

Kostenersparnis bei Implementierungs- und Upgrade-Projekten bringt.“